

Probetakes Vilynwa

Atmo: Friedlicher Wald

CATY (betend, flehend): Èriviv Vilynwa, ich rufe Euch an. Seht mich, wie ich vor Euch knie und Euch anflehe, mir zu helfen. Ein heftiger Zorn überkommt mich und ich werde von Erinnerungslücken geplagt, die ich mir nicht erklären kann. Die Liebe meines Lebens sieht mich an, als würde ich den Verstand verlieren. Meine beste Freundin hat Angst vor mir. *Schnieft* Meine Kunden ... Hat Sarah recht? Verliere ich den Verstand und bekomme es nur nicht mit? Bitte, wenn Ihr mich hört, helft mir.

Sound

VÍLYNWA (leicht träumerisch, freundlich): Ich höre dich, Caty und ich sehe deine Angst. Um Hilfe bittest du und nichts würde ich lieber tun, als sie dir gewähren, doch ist mir dies nicht möglich.

CATY (komplett verwirrt): Was? Wieso ... Ihr seid eine Göttin, welche Grenzen ...

VÍLYNWA (freundlich, leicht träumerisch): Dein Vertrauen in meine Macht ehrt dich, doch meinen Geschwistern und mir wurden Grenzen gesetzt, um die Kinder unseres Vaters nicht auszunutzen. Die direkte Hilfe ist mir versagt, doch ich kann dich leiten, wenn du möchtest.

CATY (freut sich sehr über die Hilfe): Nichts wäre mir lieber.

VÍLYNWA (geheimnisvoll): Um die Wurzel deiner Pein zu finden, musst du den Schatten lauschen. Möchtest du deinen Geist reinigen, akzeptiere, was du geworden bist. Hinweise hast du erhalten, doch bringt der nächste Neumond dir Klarheit. Mehr darf ich dir leider nicht mitgeben.

CATY (dankbar): Aus tiefstem Herzen danke ich Euch für Eure Worte und dass Ihr Euch meiner angenommen habt.

VÍLYNWA (leicht träumerisch, freundlich): Deine Dankbarkeit weiß ich zu schätzen. Geh nun und tue, was dein Herz dir rät.

Sound

CATY *atmet tief durch*

CATY (zu sich selbst): (nachdenklich) Akzeptiere, was du geworden bist. Sie kann doch nicht wirklich ... (vehement abstreitend) Nein, das ist unmöglich. (nachdenklich) Den Schatten lauschen. (nervös, da sie fürchtet, Orphia als Freundin verloren zu haben) Ob Orphia mir immer noch helfen wird?